

Spielerisch die Zähne behandeln

Wahlärztin Jacqueline Nistelberger ist die einzige Zahnärztin im Tal mit Kinderzahnheilkundenediplom. Sie hat seit Kurzem eine neue Praxis in Wolfsberg.

BETTINA FRIEDL

Angsteinflößende Begriffe hört man in der Zahnarztordination von Jacqueline Nistelberger in Wolfsberg nicht. Ist eine Spritze nötig, wird der Zahn mit der „Kugelrutsche schlafen gelegt“ – und es kommt nicht der Bohrer, sondern der „Besen zum Durchkitzeln“ zum Einsatz.

„Bei uns werden Kinder spielerisch von der Zahnbehandlung abgelenkt. Wir begleiten Eltern aber auch informativ“, sagt Nistelberger, die kürzlich ihre neue, größere Kinderarztpraxis mit drei Behandlungsräumen im Rikliweg in St. Thomas eröffnet hat. Und zwar in den Räumlichkeiten, in denen ihre Schwiegermutter Tatiana Lenhardt bis zur Pensionierung vor rund einem Jahr als Kinderärztin ordiniert hat.

Gemeinschaftspraxis

Davor hatte Nistelberger einen Behandlungsraum in der angrenzenden Praxis ihres Lebensgefährten Miroslav Lenhardt. „Nun haben wir eine zahnärztliche Ge-



Jacqueline Nistelberger hat sich auf (Klein-)Kinder, Jugendliche und Zahnspangenpatienten spezialisiert (MARTIN STEINTHALER)

meinschaftspraxis mit zwei getrennten Ordinationen. Auf der einen Seite ist meine Ordination ‚Dentalkids‘ und auf der anderen ist mein Mann mit ‚Dentalme‘“, erklärt die 33-Jährige, die (Klein-)Kinder und Jugendliche sowie Zahnspangenpatienten betreut.

Von der Behandlung abgelenkt werden kleine Patienten etwa mit Handpuppen oder Fernseher. „Das funktioniert sehr gut“, sagt die zertifizierte Kinderzahnärzt-

tin, die eine von vier Zahnärztinnen mit Zusatzdiplom in Kärnten ist (Bericht unten). Funktioniert das nicht, steht ein Lachgas-Sauerstoff-Gemisch zur Verfügung. „Das Kind ist voll ansprechbar, nur in einem euphorisierten Zustand“, sagt die zweifache Mutter.

„Wenn das Kind gar nicht mit macht und Zähne sanierungsbedürftig sind, bleibt nur die Vollnarkose, um in Ruhe im Mund arbeiten zu können“, erklärt Nistel-

berger, die keinen Kassenvertrag hat: „Ich bin Wahlzahnärztin.“

Aus Erfahrung weiß sie, dass Eltern oft die Einstellung haben: Es sind „nur“ Milchzähne. „Doch gesunde Milchzähne sind eine wichtige Voraussetzung für ein gesundes, bleibendes Gebiss“, sagt Nistelberger, die appelliert: „Ab dem ersten Zahn muss geputzt werden. Auch wenn das Kind nicht will: Zähneputzen ist ein Machtkampf, den die Eltern gewinnen müssen.“

ZUSATZAUSBILDUNG

Vier Zahnärztinnen mit Diplom in Kärnten

Laut Zahnärztekammer Kärnten gibt es etliche Zahnärzte in Kärnten, die Kinderzahnheilkunde praktizieren, aber ein „Kinderzahnheilkundenediplom“ – also eine Zusatzausbildung – haben lediglich vier Zahnärztinnen in

Kärnten: zwei in Villach, eine in Klagenfurt und mit Jacqueline Nistelberger eine einzige im Bezirk Wolfsberg. Nistelberger hat kürzlich ihre neue Ordination „Dentalkids“ im Ärztehaus im Rikliweg in Wolfsberg bezogen.

Mehr aus Ihrer Region: www.kleinezeitung.at/lav

ANZEIGE

Für Sie DA Regionalredaktion Lavanttal

Am Weiher 11/2, 9400 Wolfsberg.
Telefon: (0 43 52) 38 14, Fax-DW 20,
E-Mail: wolfsberg@kleinezeitung.at;
Redaktion: Ulrike Greiner (DW 27),
Martina Schmerlaib (DW 26),
Bettina Friedl (DW 22);
Sekretariat: Claudia Raffling (DW 23),
Sandra Tatschl (DW 23),
Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 13 Uhr;
Werbeberaterin:
Nadja Waiguny (0699) 13381421;
Abo-Service: (0463) 5800 100

Blumen Christian

Sonntag, 14. 2.
VALENTINSTAG
geöffnet
Wolfsberg & St. Andrä